

AGCS

Produkt-
info

Mai
2017

Allianz Protect® PTL

Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung für Vorsorgeeinrichtungen

Ein Produkt von Financial Lines

Gerade in Zeiten starker Turbulenzen an den Finanzmärkten ist die Gewährleistung einer stabilen betrieblichen Altersvorsorge eine Herausforderung für jeden Arbeitgeber. Kontinuierliche Anpassungen an ein sich häufig änderndes Umfeld sowie die Unterstützung durch starke Partner sind hier unbedingt nötig.

Die Verwaltung von Pensionsvermögen ist dabei für das Unternehmen sowie alle handelnden Personen mit hohen Haftungsrisiken verbunden. Die Allianz Protect® PTL bietet hierfür umfassenden Schutz im Falle von Vermögensschäden.

Auslagerung von Pensionsvermögen

Seit 2002 hat jeder Arbeitnehmer das Recht auf eine betriebliche Altersvorsorge. Der Arbeitgeber muss seinen Mitarbeitern die Finanzierung einer betrieblich geförderte Zusatzrente aus Teilen des Gehalts ermöglichen.

Die Unternehmen haben deshalb – auch zur Bindung und Motivation der Arbeitnehmer – gesonderte Vorsorgeeinrichtungen wie Pensionskassen, Pensionsfonds, Unterstützungskassen oder vergleichbare ausländische Einrichtungen gegründet.

Oftmals wird auch das Planvermögen für Pensionsrückstellungen und die damit verbundene Vermögensverwaltung im Rahmen eines sogenannten „Contractual Trust Agreements“ (CTA) ausgelagert.

Drohende Haftungsrisiken

Doch diese Auslagerung birgt nicht unerhebliche Risiken. Schon bei der Gründung einer Vorsorgeeinrichtung oder der Übertragung des zu verwalteten Vorsorgevermögens können folgeschwere Fehler passieren.

Auch die Beratung durch Spezialisten entlastet im Schadensfall nicht, wenn diese unzuverlässig gehandelt haben, nicht sorgfältig ausgewählt oder nicht hinreichend überwacht wurden.

Besonders haftungsrelevant sind unklare Anlagerichtlinien, deren Überschreitung oder nicht fristgerechte Anpassung an ein geändertes Marktumfeld. Dazu kommen Fehler wie etwa falsche Überweisungen, die im operativen Alltag immer wieder passieren, aber erhebliche finanzielle Auswirkungen haben können.

Vielfach greifen Vorsorgeeinrichtungen auf das Personal des Arbeitgebers zurück, so dass im Schadensfall unklar bleiben kann, für welches Unternehmen der Arbeitnehmer eigentlich gehandelt hat. Gleichzeitig werden die betroffenen Arbeitnehmer für ihre Tätigkeit oftmals nicht gesondert entlohnt. Trotzdem haften sie im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen mit ihrem privaten Vermögen.



„Ein gutes Risikomanagement zeichnet sich nicht nur durch die richtige Anlagestrategie und den richtigen Vermögensverwalter aus, sondern erfordert auch die Absicherung der Haftungsrisiken für das Unternehmen und alle Arbeitnehmer.“

Stefan K., Vorstandsvorsitzender

Schließen Sie Ihre Versicherungslücke

Vorsorgeeinrichtungen sind in der Regel keine Konzerngesellschaften. Für sie bietet daher eine Konzerndeckung grundsätzlich keinen Schutz.

Selbst bei einer besonders zu vereinbarenden Erweiterung der D&O- bzw. Managerhaftpflicht-Versicherung werden nur Ausschnitte mitversichert:

- Es fehlt der wichtige Schutz für Ansprüche gegen das Unternehmen selbst.
- Es sind nicht alle Arbeitnehmer mitversichert, sondern in der Regel nur Organmitglieder und leitende Angestellte.

Die Lösung der Allianz Protect® PTL:

Schutz für das Unternehmen und alle Arbeitnehmer

Die **Allianz Protect® PTL** („Pension Trust Liability“) versichert umfassend die Haftung beim Betrieb, der Verwaltung, der Geschäftsführung oder der Beaufsichtigung von betrieblichen Altersvorsorgeplänen.

Die Deckung besteht nicht nur für Ansprüche gegen die Vorsorgeeinrichtungen der Konzerngesellschaften und deren Arbeitnehmer, sondern auch für das Arbeitgeberunternehmen selbst und dessen Ansprüche gegen die Vorsorgeeinrichtung. Eine Erweiterung der Deckung auf externe Vermögensverwalter ist bei Bedarf möglich.

Da der Arbeitgeber im Falle einer Schieflage der ausgelagerten Vorsorgeeinrichtung gegenüber seinen Arbeitnehmern weiter für seine Zusagen verpflichtet bleibt, dient eine Absicherung gegen Fehler auch der Vermeidung einer Nachschusspflicht und damit letztendlich dem Bilanzschutz des Arbeitgeberunternehmens.

Warum Allianz Global Corporate & Specialty?

Wir sind einer der führenden global tätigen Unternehmensversicherer weltweit. Mehr als 3.000 Mitarbeiter in 25 Ländern engagieren sich für unsere Kunden. Über das ausgedehnte Netzwerk der Allianz Gruppe bedienen wir sie in über 70 Ländern.

Wir verfügen über eine ausgewiesene Solidität und Finanzstärke, die sich in den namhaften Rating-Bewertungen widerspiegelt: Standard & Poor's: „AA (very strong)“; A.M.Best: „A+ (superior)“.

Unsere Geschäftsprozesse sind global ausgerichtet, ganz nach dem Bedarf unserer weltweit agierenden Klientel. Gleichzeitig legen wir Wert auf eine individuelle und kundennahe Betreuung vor Ort.

Die wichtigsten Vorteile auf einen Blick

- Umfassender Schutz für Fehler beim Betrieb, der Verwaltung, der Geschäftsführung oder der Beaufsichtigung von betrieblichen Altersvorsorgeplänen
- Schutz für Ansprüche gegen das Unternehmen sowie gegen alle Arbeitnehmer
- Versicherung für Dritt- und Innenansprüche
- Mitversicherung des Arbeitgeberunternehmens
- Weiter Kreis der versicherten Personen (insbesondere Organmitglieder, Mitglieder des Anlageausschusses, verantwortliche Aktuarien, Treuhänder, Arbeitnehmer)
- Automatische Mitversicherung neuer Vorsorgeeinrichtungen / betrieblicher Altersvorsorgepläne
- Unbegrenzte Rückwärtsdeckung
- 3-jährige vorquotierte Nachmeldefrist
- 6-jährige prämienfreie Nachmeldefrist für ausgeschiedene versicherte Personen
- Schlanker Ausschlusskatalog
- Kein Ausschluss für:
 - Bedingte vorsätzliche Pflichtverletzung
 - Wert-/Performanceschwankungen
 - Eingabe-/IT-Fehler
- Kein Selbstbehalt für Abwehrkosten
- Mögliche Mitversicherung externer Vermögensverwalter

Wollen Sie mehr wissen?

Bitte wenden Sie sich an:

Martin Zschech

Regional Head of Financial Lines
Central & Eastern Europe
Telefon: +49 (89) 3800-7230
martin.zschech@allianz.com

Stephan Geis

Chief Underwriter Commercial
Telefon: +49 (89) 3800-2429
stephan.geis@allianz.com